

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger ,

zum Anfang meiner Ausführungen möchte ich mich wegen des eingeschlichen Fehlers im letzten Gemeindeboten beim Datum der Rückstellung der Uhrzeit auf die „normale“ Mitteleuropäische Zeit (MEZ) entschuldigen. Natürlich war der 28. Oktober gemeint! So schnell geht es halt mit dem Verschieben. Hatten wir bisher nicht schöne Herbsttage! So kräftig wie uns im Frühjahr das frische Grün erfreute, so goldfarben präsentiert sich nun der Herbst. Gerade am vorletzten Oktoberwochenende setzte die Sonne die Herbstfarben so richtig in Szene. Es ist schon beeindruckend, was die Natur an Farben hervorbringt.

Mittlerweile hat nun der elfte Monat im Jahr Einzug gehalten und bis zu Weihnachten trennen uns nur noch 7 Wochen. Wo ist denn die liebe Zeit geblieben? Schaut man im Internet nach, so findet man unter November folgende Einträge z.B. bei Wikipedia: „Alte deutsche Namen für den November sind Windmond (eingeführt von Karl dem Großen im 8. Jahrhundert), Wintermonat und Nebelung. In den Niederlanden wurde der Monat auch Schlachtmond oder Schlachtemonat genannt, da zu dieser Zeit das Einschlagen der Schweine üblich war. Aufgrund der zahlreichen Anlässe des Totengedenkens trägt der November auch die Bezeichnung Trauermonat“.

In diesem Jahr findet der Volkstrauertag am 18. November statt. Auch der Gemeinde- und Ortschaftrat werden wieder den Toten gedenken. Im Gemeindeboten finden Sie nähere Angaben zu dieser Gedenkveranstaltung.

In der letzten Ratssitzung beschäftigten sich von den 24 Tagesordnungspunkten insgesamt 11 mit Vergaben von Bauleistungen. Fünf davon galten der Turnhalle der Mittelschule Krauschwitz und 6 dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Klein Priebus. Für die Turnhalle wurden die Leistungen Sportböden, Akustikdecke, Malerarbeiten, Trockenbauarbeiten und Fliesenlegerarbeiten vergeben. Da bei einigen dieser Arbeiten auch spezielle Kenntnisse notwendig sind, blieben nur die 3 letzaufgeführten Arbeiten in der Region. Derzeit laufen die Außenputzarbeiten auf Hochtouren, damit bei frostigeren Temperaturen die Putzarbeiten im Innenbereich fortgeführt werden können. Nach dem heutigen Kenntnisstand werden die Arbeiten an der Turnhalle Mitte März abgeschlossen sein.

Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Klein Priebus kann nun auch begonnen werden. In der letzten Oktoberwoche wurde die Baustelle eingerichtet und mit der Fundamenterstellung durch den Baubetrieb Neumann begonnen. Wir hoffen sehnsüchtig, dass das Wetter noch etwas aushält, damit wir mit dem Rohbau noch in diesem Jahr vorwärts kommen. Die Grundsteinlegung ist in der 47. Kalenderwoche geplant.

Vier weitere Beschlüsse des Gemeinderates befassten sich mit der Bürgermeisterwahl, die nun am 03. Februar 2013 stattfinden wird. Das ganze Prozedere wird dann also noch einmal durchführt.

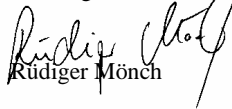
Bis zum 07. Januar können erneut die Wahlvorschläge eingereicht werden. Den genauen Zeitablauf zur Bürgermeisterwahl erfahren Sie im Gemeindeboten bzw. in der Gemeindeverwaltung bei Frau Strohbach (52512).

Für die Freunde des Geoparkes Muskauer Faltenbogen eröffnen sich seit dem 24. Oktober neue Erkundungsmöglichkeiten. Über ein polnisch-deutsches Förderprojekt wurde in der ehemaligen Grube Babina in Lugknitz (Łęknica) ein 5,5 km langer geotouristischer Pfad im Beisein vom Wojewoden des Lebusener Landes, Herrn Marcin Jablonski eingeweiht. Herr Jablonski betonte, dass nun neben dem Park Mużakowski ein weiterer Höhepunkt in Łęknica und Umgebung geschaffen wurde. Das Ziel 3 - Projekt, was ca. 950 T€ ausmacht, wurde vom Staatsforstbetrieb polnische nationale Wälder bestritten.



Sehr geehrte Mitbewohner, das Jahr neigt sich so langsam dem Ende zu und die Vorweihnachtszeit steht unmittelbar vor der Tür. Die traditionellen Weihnachtsmärkte finden am 01. Dezember mit dem Krauschwitzer Adventsfest und am 08. Dezember mit dem Adventsfest der Vereine im Kartoffelhof Pechern statt. Auch die Töpferei von Kathrin Najorka lädt vom 30. November bis zum 02. Dezember zur Adventsausstellung in die liebevoll geschmückte Werkstatt ein. Ich würde mich freuen, Sie zu diesen Veranstaltungen zu treffen. Bis dahin verbleibt freundlichst

Ihr Bürgermeister


Rüdiger Mönch

Amtliche Bekanntmachungen

Widmung eines Weges	Seite 3
Bürgermeisterwahl	Seite 4
Gemeindewahl Ausschuss	Seite 4
Unternehmensverfahren „Verlegung Weißer Schöps“	Seite 5

Justizgebäude Gerichtshaus Kreuzweitz Gassecke - Scholl-Str. 100 02857 Kreuzweitz Anrufnummer: 0371 2 989 21 1	Ort/Tag Kreuzweitz, 08.10.2012 Faxnummer: 0371 2 989 21 0
--	---

Wartung, Instandsetzung und Erhaltung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

_____ (Zustellort, Adresse) _____

1. Straßenbezeichnung

Bezeichnung der Straße (aus amtlichen Unterlagen oder Karten)

Tüpfelweg	Bezeichnung des Straßensegments (Str., bzw. Teilstr.)
	Gassecke-Scholl-Str. bei Hausnr. 121
Ortsname	Landkreis
Kreuzweitz	Landkreis Göhrz

2. Verfügung

2.1 Dauer: 1 (bestimmte) Dauerverfügung Einmalig Wiederholende Straßensperre

2.2 Wirkungsbereich:

2.2.1 Sperrbereich

von Straßenecke Straßenecke Straßenecke Straßenecke Straßenecke Straßenecke

von Straßenecke bis zum nächsten Straßenecke Straßenecke Straßenecke Straßenecke Straßenecke

2.2.2 Wirkungsbereichsbeschränkung

3. Name(n) Träger der Straßensperre (Baubetrieb)

Bezeichnung

Gemeinde Kreuzweitz

4. Wirtschaftswert

Wirtschaftswert der Verfügung	_____ bis _____
Tag der Inverkehrnahme	_____
Tag der Inverkehrnahme für den neuen Wirtschaftswert	08.10.2012
Tag der Beendigung	_____

5. Sonstiges

5.1 Kosten für

Mähen Mähwerkunterstützung

Leisung Erhaltung Versammlung

5.2 Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Bauzeiten eingesehen werden bei: (Bezeichnung, Ort, Straße, Postleitzahl)

Gemeindeamt Kreuzweitz, Gassecke - Scholl-Str. 100, 02857 Kreuzweitz

in der Zeit von - bis _____ während der Dienststunden

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei folgender Behörde einzulegen:

Gemeindeamt Kreuzweitz, SO Bauwesen, Gassecke - Scholl-Str. 100, 02857 Kreuzweitz.

Unterschrift

R. Mey



Bekanntmachungsstelle

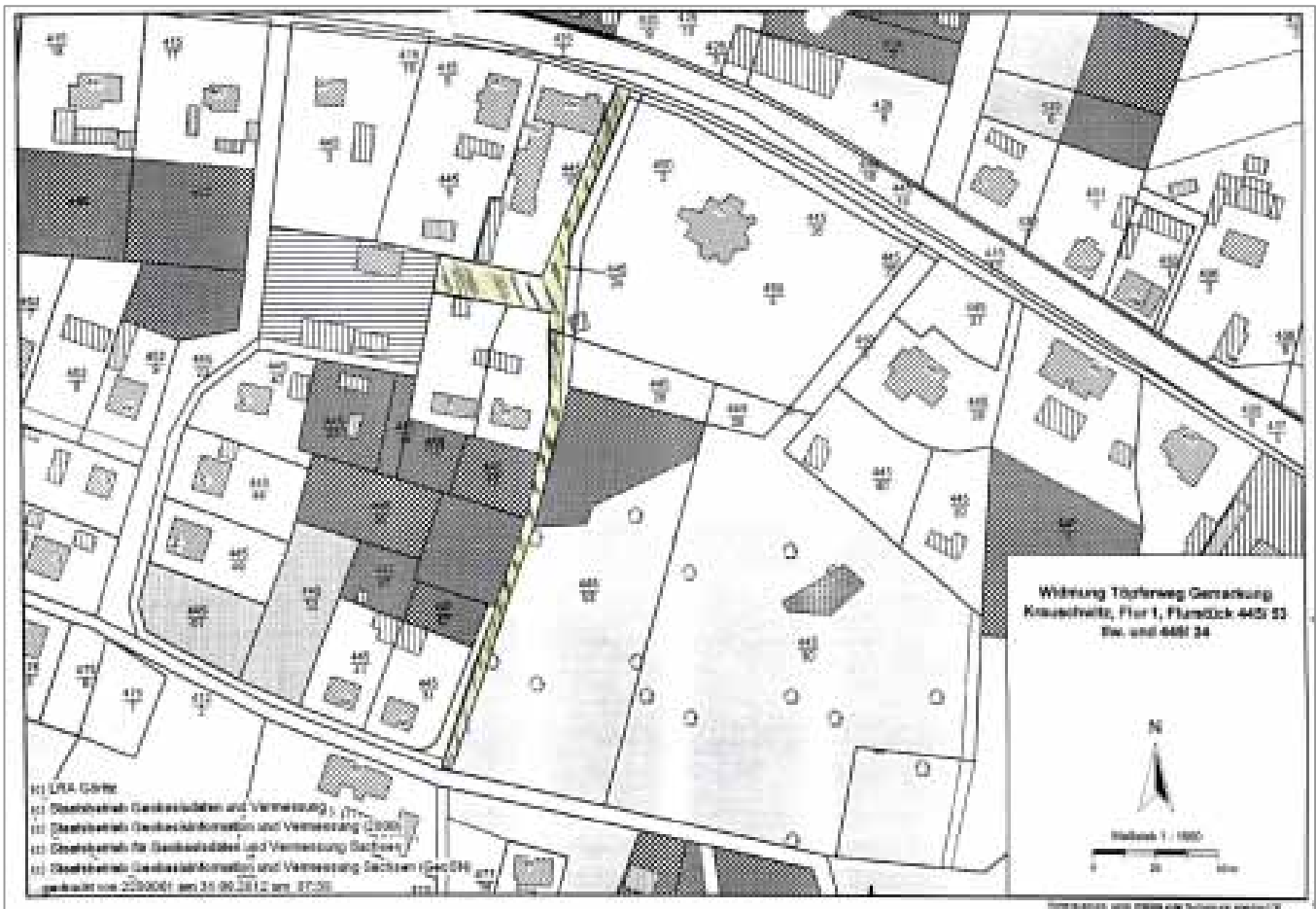
1. Ausfertigung an den Amtsinhaber (eingetragen am _____) abgenommen am _____

2. Veröffentlichung im Amtsblatt am 11.10.2012 am 08.11.2012

3. Bestätigung des Amtsinhabers _____

Für die Bekanntmachung (Unterschrift) *R. Mey*

Kreuzweitz, 10.10.2012



**Öffentliche Bekanntmachung
der Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde Krauschwitz
am 03. Februar 2013
und für eine etwaige Neuwahl
am 24. Februar 2013**

1. Die Stelle des Bürgermeisters ist hauptamtlich.
Die Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag beträgt: 1
Die Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften beträgt: 40
2. A) Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl
 - frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und
 - spätestens am 07. Januar 2013 bis 18.00 Uhr schriftlich einzureichen, beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der: Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz

B) Wahlvorschläge können von Parteien, Wählervereinigungen und von Einzelbewerbern eingereicht werden.

C) Bei einer etwaigen Neuwahl am 24. Februar 2013 können Wahlvorschläge ab dem 04. Februar 2013 bis spätestens 07. Februar 2013, 18.00 Uhr, eingereicht werden. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl, sofern sie nicht bis zum 07. Februar 2013, 18.00 Uhr, zurückgenommen werden.
3. A) Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Absatz 3 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

B) Jeder Bewerber für die Bürgermeisterwahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Absatz 4 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben.

C) Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz, während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.
4. A) Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlages von Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

B) Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlages bei der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, Einwohnermeldeamt, Geschwister-Scholl-Str. 100, 02957 Krauschwitz, während der üblichen Öffnungszeiten bis zum 07. Januar 2013, 18.00 Uhr, und für eine etwaige Neuwahl bis zum 07. Februar 2013, 18.00 Uhr, geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres

körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am siebten Tag vor Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

- C) Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat vertreten war, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Krauschwitz, den 03.11.2012

Mönch
Bürgermeister



Zjawne wozjewjenje wólbow

Ze scěhowacym zjawnym wozjewjenjom so na to skedźbni, zo so přichodnje komunalne wólbny přewjedu. Politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, kotraž chcedza so wólbam stajić, su namoľwjene, swoje kandidatne lisćiny (wólbne namjety) zapodać.

Tohodla wobsahuje zjawne wozjewjenje tohorunja pokiwy za politiske strony a wolerske zjednoćenstwa, w kotrej formje a hač do kotreho termina maja so wólbne namjety zapodać, a za kotre politiske strony a wolerske zjednoćenstwa su podpěrowace podpisma trěbne.

Štóž chce jako wjesnjanosta kandidować, smě tež jako jednotliwa wosoba wólbny namjet zapodać.

Dokładniše informacije namakaja so w hamtskich němškorěčnych wozjewjenjach.

Bekanntmachung der Besetzung des Gemeindevwahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 03.02.2013 und eine eventuelle Neuwahl am 24.02.2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hat in seiner Sitzung am 16.10.2012 folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss gewählt:

Vorsitzende
Strohbach, Sandra

Stellvertreterin
Tschepainz, Ines

Beisitzer/in
1. Gallasch, Silvia
2. Wudi, Karlheinz

Stellvertreterin
Himpel, Veronika
Lehnigk, Gabriele

Strohbach, Hauptamtsleiterin

Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung**Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft**

Az. AVF-AL-A 8461.07/260301

Unternehmensverfahren „Verlegung Weißer Schöps“**VKZLNO 260301**

In der Ländlichen Neuordnung „Verlegung Weißer Schöps“ ergeht gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der geltenden Fassung folgende

I. VORLÄUFIGE ANORDNUNG (BESITZENTZUG/-EINWEISUNG)

Zur Bereitstellung von Flächen für das Wasserbauvorhaben „Ausbau und Umverlegung des Weißen Schöps“ wird unter Berücksichtigung des Antrags der Landesdirektion Dresden auf Einleitung eines Unternehmensflurbereinigungsverfahrens nach den §§ 87 ff. FlurbG vom 10. Juni 2010 durch das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft folgendes angeordnet:

1. Den Beteiligten (Eigentümern und sonstigen Berechtigten) werden zu dem in Nummer 2 genannten Zeitpunkt Besitz und Nutzung der Grundstücks- und Bewirtschaftungsflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte Blatt 05 vom 12.10.2012 gekennzeichnet sind. Art (dauerhaft, vorübergehend oder dauerhaft beschränkt) und Umfang (betroffene Fläche) des Besitz- und Nutzungsentzugs sind der Besitzregelungskarte Blatt 05 zu entnehmen. Diese ist als Anlage 1 Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

2. Von der Besitzregelung sind folgende Flurstücke betroffen:

Gemarkung / Flur	Flurstücke
Viereichen / Flur 17	37/1, 37/4, 39, 40
Rietschen / Flur 7	5, 6, 7, 16, 65, 67, 68, 70/2, 71/1, 72/1, 73/1, 77/1, 78/1, 87, 88, 91, 92, 93, 95, 96, 97, 115/1, 119, 120/3, 121, 122

Die Vattenfall Europe Mining AG, Vom-Stein-Straße 39 in 03050 Cottbus als Unternehmensträgerin wird am 19. November 2012 für die oben genannten Zwecke in den Besitz und die Nutzung der nach Nummer 2 entzogenen Flächen und Teilflächen eingewiesen.

II. AUFLAGEN

1. Sofern der Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben „Ausbau und Umverlegung Weißer Schöps“ nichts anderes bestimmt, hat die Unternehmensträgerin sicherzustellen, dass die Nutzung der verbleibenden Grundstücksflächen durch die Baumaßnahmen nicht unterbrochen wird. Hierzu hat sie die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Ist dies nicht möglich, sind entsprechende Entschädigungszahlungen zugunsten der Nutzer festzusetzen.

2. Die in Anspruch genommenen Wege sind nach Abschluss der Baumaßnahmen mindestens in dem qualitativ gleichwertigen Zustand an die Eigentümer zur Nutzung übergeben, in dem sie sich vor Beginn der Baumaßnahmen befanden.

3. Auf Wunsch der bisherigen Nutzer hat die Unternehmensträgerin die entzogenen Flächen in der Örtlichkeit anzuzeigen.

4. Die zeitweilig entzogenen Flächen sind bei Rückgabe so

wiederherzustellen, dass sie den qualitativ gleichen Zustand aufweisen wie vor der Baumaßnahme. Wird dies nicht erreicht, werden für die Folgeschäden erforderliche Entschädigungen festgesetzt.

III. EINWEISUNG IN ERSATZFLÄCHEN

Sofern für den Entzug von Flächen Einweisungen in Ersatzflächen vorgesehen sind, werden diese mit gesonderten Verwaltungsakten geregelt.

IV. ENTSCHÄDIGUNGSREGELUNG

Durch den Besitzentzug entstehen Entschädigungsansprüche für die Grundstückseigentümer, Bewirtschafter und sonstigen Berechtigten. Die Entschädigungsleistungen werden mit gesonderten Verwaltungsakten festgesetzt. Bereits einvernehmlich getroffene Regelungen mit der Unternehmensträgerin bleiben hiervon unberührt.

V. SOFORTIGE VOLLZIEHUNG

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der geltenden Fassung wird angeordnet. Sie hat zur Folge, dass die Erhebung eines Widerspruchs und einer Anfechtungsklage gegen diese vorläufige Anordnung keine aufschiebende Wirkung entfalten.

VI. BEGRÜNDUNG

Das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft hat als sachlich und örtlich zuständige obere Flurbereinigungsbehörde mit Beschluss vom 05.04.2011 die Ländliche Neuordnung „Verlegung Weißer Schöps“ angeordnet. Bei diesem Flurbereinigungsverfahren handelt es sich um ein Verfahren, das nach den Bestimmungen der §§ 87 ff. FlurbG durchgeführt wird.

Der Planfeststellungsbeschluss zum Vorhaben „Ausbau und Umverlegung Weißer Schöps“ wurde von der Landesdirektion Dresden am 09.09.2011 erlassen und gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO für sofort vollziehbar erklärt. Der Beschluss ist inzwischen bestandskräftig. Zur Realisierung des Wasserbauvorhabens muss die Vorhabensträgerin über Besitz und Nutzung der für die Maßnahme benötigten Flächen verfügen.

Nach § 88 Nr. 3 FlurbG in Verbindung mit § 36 FlurbG wird die Flurbereinigungsbehörde ermächtigt, aus dringenden Gründen vor Ausführung des Flurbereinigungsplans den Besitz und die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Der Erlass dieser vorläufigen Anordnung ist zulässig und sachlich gerechtfertigt,

1. da der Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben „Ausbau und Umverlegung Weißer Schöps“ (Az. 42A-8962.10-01/WML/26/ Weißer Schöps-02) am 09.09.2011 erlassen, für sofort vollziehbar erklärt und inzwischen bestandskräftig ist,

2. der Anordnungsbeschluss des Landratsamtes Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Abteilung Flurneuordnung und Landwirtschaft vom 05.04.2011 seit 27.06.2011 bestandskräftig ist,

3. die Landesdirektion Sachsen auf Anregung der Unternehmensträgerin mit Schreiben Az. 42-8962.10-01/26/Weißer Schöps-02 vom 11.10.2012 die vorläufige Anordnung aus dringenden Gründen beantragt und hinreichend begründet hat,

4. die Ermittlung der Beteiligten bzw. die Legitimation der Berechtigten noch nicht vollumfänglich abgeschlossen ist,

5. die für den Erlass der vorläufigen Anordnung erforderliche Dringlichkeit gegeben ist, da der durch den Tagebaufortschritt vorgegebene Zeitrahmen für die Gewässerstilllegung (erst nach Verlegung des Weißen Schöps möglich) sowohl im öffentlichen Interesse als auch im

Interesse der Unternehmensträgerin zwingend eingehalten werden muss.

Von öffentlichem Interesse sind zudem die Aspekte Hochwasserschutz, die Sicherung des Natur- und Wasserhaushalts, die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sowie die Sicherstellung einer dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und dem Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) entsprechenden Gewässerbewirtschaftung. Im Interesse der Unternehmensträgerin ist die planmäßige Weiterführung des bergrechtlich genehmigten Braunkohletagebaus Reichwalde, die nur möglich ist, wenn die Bauarbeiten zum Ausbau und zur Umverlegung des Weißen Schöps ohne Verzögerungen fortgeführt werden können.

Dem Gebot des geringsten Eingriffs folgend wurde mit der Vorläufigen Anordnung zur Besitzregelung vom 06.10.2011 zunächst der Besitz und die Nutzung an Grundstücken und Grundstücksteilen entzogen, die für die seinerzeit unmittelbar erforderlichen Maßnahmen (die bauvorbereitenden Maßnahmen 2011 und die darauf folgenden Bauarbeiten 2012) zwingend benötigt wurden.

Um den durch den Tagebaufortschritt vorgegebenen Zeitrahmen für die Gewässerstilllegung einhalten zu können, ist es nunmehr erforderlich, die aktuell anstehenden bauvorbereitenden Maßnahmen (Bewuchsräumung, archäologische Untersuchungen, Kampfmittelbeseitigung) durchzuführen, um die für 2013 und 2014 geplanten Baumaßnahmen (Ausbau der Raklitza, Ausbau des Weißen Schöps 1. und 2. BA, Weiterführung der Errichtung des Objektschutzdeichs, Aufforstungen sowie Rohrleitungs- und Kanalbau) abzusichern. Diese Maßnahmen berühren alle von der Planfeststellung betroffenen und in den Grunderwerbsplänen ausgewiesenen Grundstücke und Grundstücksteile nördlich des Flurstücks 64, Flur 7, Gemarkung Rietschen.

Zur weiteren Realisierung des Ausbaus und der Umverlegung des Weißen Schöps ist die Unternehmensträgerin zwingend in die benötigten Flächen einzuweisen. Um die erforderlichen Maßnahmen durchführen zu können, ist die Inanspruchnahme der Flächen für die Trasse und erforderliche Anlagen sowie der vorübergehend in Anspruch zu nehmenden Flächen einschließlich erforderlicher Anlagen für den 19. November 2012 vorgesehen.

VII. BEGRÜNDUNG SOFORTIGER VOLLZUG

An der Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung nach § 88 Nr. 3 FlurbG i.V.m. § 36 FlurbG besteht ein öffentliches Interesse, da der dem Unternehmen (Ausbau und Umverlegung Weißer Schöps) zugrunde liegende Planfeststellungsbeschluss im öffentlichen Interesse für sofort vollziehbar erklärt worden ist. Inzwischen ist er bestandskräftig geworden.

Das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung des Planfeststellungsbeschlusses und somit auch an der sofortigen Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung rührt aus der schnellen Gewährleistung eines effektiven Hochwasserschutzes im Vorhabensgebiet, aus der Sicherung des Natur- und Wasserhaushalts sowie aus der Notwendigkeit einer zügigen Umsetzung der Ziele der WRRL.

Die jüngsten Hochwasserereignisse am Schwarzen und Weißen Schöps (September 2010 und Juli 2012) verdeutlichten erneut

die Dringlichkeit der Verbesserung des Hochwasserschutzes. Zudem erfordern die fachgerechte Übernahme und Versorgung des Wasserkörpers des Weißen Schöps vor dem

voranschreitenden Tagebau eine zeitnahe Umsetzung des Vorhabens. Eine Verzögerung könnte zu irreversiblen Schäden des Natur- und Wasserhaushalts und zu erheblichen Beeinträchtigungen des Tagebaubetriebs sowie im Hochwasserfall zu erheblichen Schäden führen.

Das Vorhaben „Ausbau und Umverlegung des Weißen Schöps“, das neben der Herstellung des neuen Gewässerbetts für den Weißen Schöps auch den Ausbau bzw. die wesentliche Änderung des Schwarzen Schöps, des Altlauf Schwarzer Schöps, des Weißen Schöps, des Altlauf Weißer Schöps, der Raklitza und weiterer Gewässer umfasst, stellt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der WRRL dar. Die Maßnahmen sind integraler Bestandteil der Gewässerbewirtschaftung im Elbeinzugsgebiet und dienen der Umsetzung hydromorphologischer Qualitätskomponenten, der Beseitigung vorhandener Defizite und der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer.

Zugleich erfüllt das Vorhaben die wasserwirtschaftliche Aufgabe, das Gewässer Weißer Schöps aus dem im Zuge des fortschreitenden Tagebaus obsolet werdenden Gewässerbetts in eine den aktuellen naturschutzfachlichen Vorgaben sowie den Vorgaben der WRRL gerecht werdenden Zustand zu überführen. Damit wird langfristig die ordnungsgemäße Bewirtschaftung dieses Gewässers I. Ordnung i. S. d. WHG und SächsWG sichergestellt und dem provisorischen Zustand nach den Gewässerungsverlegungen in den Jahren 1977 – 1981 (1. BA alt) und 1984 – 1987 (2. BA alt) durch Herstellung des endgültigen Zustands ein Ende bereitet.

In der Gesamtschau überwiegt mithin das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung der vorläufigen Anordnung gegenüber dem privaten Interesse einzelner Beteiligter an einer aufschiebenden Wirkung von eingelegten Rechtsmitteln.

VIII. BEKANNTGABE AN DIE BETEILIGTEN

Eine Ausfertigung dieses Beschlusses mit Begründung und die Besitzregelungskarte Blatt 05 (Anlage 1) liegen während der Widerspruchsfrist in der Gemeindeverwaltung Kreba-Neudorf und in der Gemeindeverwaltung Rietschen zu den allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

IX. RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch beim Landratsamt Görlitz, Hugo-Keller-Strasse 14 in 02826 Görlitz schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden.

Löbau, den 12.10.2012


Heidi Hehl
Abteilungsleiterin
Leitern der Oberen Flurbereinigungsbehörde
des Landkreises Görlitz



Ratssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem

**20. November 2012
um 18.00 Uhr, im Ratssaal** statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Schaukästen.



Bürgermeistersprechstunde

Zur Sprechstunde lädt der Bürgermeister nach Pechern in das „Heidestübel“ ein.

**Donnerstag, den 29. November 2012
von 16.00 bis 18.00 Uhr**



Ortschaftsrat

Die nächste öffentliche Beratung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch,

**dem 28. November, um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Eiche“ in Skerbersdorf**

statt.



Beschlüsse

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hat in seinen Sitzungen folgende Beschlüsse gefasst.

- Nr. 71/2012 über die Änderung eines Arbeitsvertrages
- Nr. 72/2012 über die Widmung eines Weges - Töpferweg
- Nr. 73/2012 über die Vergabe von Bauleistungen - Bauelemente - Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus
- Nr. 74/2012 über die Vergabe von Bauleistungen - Trockenbau -Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus
- Nr. 75/2012 über die Vergabe von Bauleistungen - Heizung/Sanitär/Lüftung - Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus
- Nr. 76/2012 über die Vergabe von Bauleistungen - Elektroanlagen - Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus
- Nr. 77/2012 über die Vergabe von Bauleistungen - Malerarbeiten/Bodenbeläge - Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus
- Nr. 78/2012 über die Vergabe von Bauleistungen - Sportbödeneinrichtungen Turnhalle- Mittelschule Krauschwitz
- Nr. 79/2012 über die Vergabe von Bauleistungen- Akustikdecken Turnhalle- Mittelschule Krauschwitz
- Nr. 80/2012 über die Vergabe von Bauleistungen - Malerarbeiten Turnhalle- Mittelschule Krauschwitz
- Nr. 81/2012 über die Vergabe von Bauleistungen –

- Nr. 82/2012 Trockenbauarbeiten Turnhalle- Mittelschule Krauschwitz über die Vergabe von Bauleistungen – Fliesenlegerarbeiten
- Nr. 83/2012 Turnhalle- Mittelschule Krauschwitz über die Aufhebung eines Beschlusses und die Neufassung zur Vergabe von Bauleistungen- Zimmermannsarbeiten- Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus
- Nr. 84/2012 über die Änderung der Nutzungsgebühren im Kulturhaus Sagar
- Nr. 85/2012 über die Festsetzung des Termins Bürgermeisterwahl und einer evtl. Neuwahl
- Nr. 86/2012 über das Ende der Einreichungsfrist für eine Neuwahl
- Nr. 87/2012 über die Besetzung des Gemeindevwahlausschusses
- Nr. 88/2012 über die Festlegung der Wahlbezirke und der Wahlräume
- Nr. 89/2012 über die Kündigung der Mitgliedschaft im Förderverein Fürst Pückler Region e.V.
- Nr. 90/2012 über die umsatzsteuerpflichtige Vermietung der neu errichteten Sporthalle der Mittelschule Krauschwitz
- Nr. 91/2012 über den Verkauf des Wohngrundstückes in der Muskauer Str. 54
- Nr. 92/2012 über die Regulierung rückständiger Grunderwerb - Radwanderweg
- Nr. 93/2012 über Grundstücksverkäufe gemeindeeigener Grundstücke



Gemeinderatsarbeit

Widmung eines Weges

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt die Widmung der Wegefläche im Flur: 1 Flurstück:445/24 und tlw. 445/53 der Gemarkung Krauschwitz als Ortsstraße und verfügt die Eintragung in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Krauschwitz, geführt als Bestandsblatt: 88 Straßenschlüsselnummer: 01.021 und der Straßenbezeichnung: „Töpferweg“

Vergabe von Bauleistungen - Bauelemente

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Tischlerei Ruschke, Krauschwitz, zur Baumaßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus in Klein Priebus“ mit der Erbringung der Leistungen für das Los 4: „Bauelemente“ und der Auftragssumme in Höhe von: 24.569,87 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Trockenbau

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Trockenbau Franke, Uhyst zur Baumaßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus in Klein Priebus“ mit der Erbringung der Leistungen für das Los 5: „Trockenbauarbeiten“ und der Auftragssumme in Höhe von: 14.121,10 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Heizung/Sanitär/Lüftung

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Heizung- Sanitär Stefan, Weißwasser, zur Baumaßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus in Klein Priebus“ mit der Erbringung der Leistungen für das Los 6: „Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage“ und der Auftragssumme in Höhe von: 45.632,14 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Elektroarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Elektro Gutjahr, Bad Muskau zur Baumaßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus in Klein Priebus“ mit der Erbringung der Leistungen für das Los 7: „Elektroanlage“ und der Auftragssumme in Höhe von: 21.810,49 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Malerarbeiten/Bodenbeläge

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Malerwerkstatt Kozik, Weißwasser, zur Baumaßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus in Klein Priebus“ mit der Erbringung der Leistungen für das Los 9: „Malerarbeiten und Bodenbeläge“ und der Auftragssumme in Höhe von: 11.752,61 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Sportbödeneinrichtungen

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Becker SF GmbH, Berlin, zur Baumaßnahme Turnhalle - Mittelschule Krauschwitz mit der Erbringung der Leistungen für das Los 16: „Sportboden und Einrichtungen“ und der Auftragssumme in Höhe von: 54.465,59 € brutto, unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Unterlagen nach Ausschreibung vollständig und fristgemäß eingereicht sind. Wenn die Unterlagen nicht fristgemäß eingereicht werden, so erhält die Firma Hoppe Sportboden, Nossen, den Zuschlag zur Erbringung der Leistungen in Höhe von 59.019,17 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Akustikdecken

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: SSYCKOR Bau GmbH, Uhyst, zur Baumaßnahme Turnhalle - Mittelschule Krauschwitz mit der Erbringung der Leistungen für das Los 11: „Akustikdecken“ und der Auftragssumme in Höhe von: 75.830,01 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Malerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Malermeister Chrupalla, Gablenz, zur Baumaßnahme Turnhalle- Mittelschule Krauschwitz mit der Erbringung der Leistungen für das Los 15: „Malerarbeiten“ und der Auftragssumme in Höhe von: 11.459,70 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Trockenbauarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Ausbau Franke, Uhyst, zur Baumaßnahme Turnhalle- Mittelschule Krauschwitz mit der Erbringung der Leistungen für das Los 19: „Trockenbauarbeiten“ und der Auftragssumme in Höhe von: 22.516,41 €brutto.

Vergabe von Bauleistungen - Fliesenlegerarbeiten

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Firma: Fliesenleger Schmidt, Niedercunnersdorf, zur Baumaßnahme Turnhalle - Mittelschule Krauschwitz mit der Erbringung der Leistungen für das Los 13: „Fliesenlegerarbeiten“ und der Auftragssumme in Höhe von: 18.883,68 € brutto.

Aufhebung eines Beschlusses und Neufassung zur Vergabe von Bauleistungen - Zimmermannsarbeiten

Neubau Feuerwehrgerätehaus Klein Priebus
Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz hebt den Beschluss Nr. 67/2012, vom 18.09.2012, zur Vergabe der Zimmermannsleistungen an die Firma Melchior, Krauschwitz, mit einer Auftragssumme in Höhe von 20.422,19 € auf und erteilt der Firma Petrick, Schleife, den Auftrag zur Erbringung der Zimmermannsleistungen zur Baumaßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus in Klein Priebus“ mit einer Auftragssumme in Höhe von: 20.653,88 €brutto.

Nutzungsgebühren Kulturhaus Sagar

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt die Anpassung der Nutzungsentgelte für das Kulturhaus Sagar ab dem 01. Januar 2013 auf folgende Werte:

- private Feier
 - Saal 100,00 €+ Betriebskosten nach Abrechnung
 - Gaststätte 40,00 €+ Betriebskosten nach Abrechnung
 - kommerzielle
 - Veranstaltung 200,00 €+ Betriebskosten nach Abrechnung
- In die Vereinbarung mit dem Kulturhausverein ist aufzunehmen, dass die anfallenden Nutzungsgebühren für den Verein, auf ein Rücklagekonto zweckgebunden für die Sanierung des Kulturhauses eingezahlt werden.

Festsetzung des Termins der Bürgermeisterwahl und evtl. Neuwahl

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt, die Wahl zum Bürgermeister wird am 03.02.2013 durchgeführt. Eine eventuelle Neuwahl wird am 24.02.2013 durchgeführt.

Ende der Einreichung für eine Neuwahl

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt, das Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge bei einer notwendig werdenden Neuwahl des Bürgermeisters, auf Donnerstag, den 07.02.2013, 18.00 Uhr, festzusetzen.

Besetzung des Gemeindevwahlausschusses

Der Gemeinderat wählt für die am 03.02.2013 stattfindende Bürgermeisterwahl und eine eventuelle Neuwahl am 24.02.2013 folgende Mitglieder in den Gemeindevwahlausschuss:

Vorsitzende	Stellvertreterin
Strohbach, Sandra	Tscheppainz, Ines
Beisitzer/in	Stellvertreter
1. Gallasch, Silvia	Himpel, Veronika
2. Wudi, Karlheinz	Lehnigk, Gabriele

Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume

Der Gemeinderat beschließt für die am 03.02.2013 stattfindende Bürgermeisterwahl und eine eventuelle Neuwahl am 24.02.2013 folgende Wahlbezirke und Wahlräume:

Wahlbezirke	Wahlräume
001 Krauschwitz unterhalb der Bahnlinie	FFw, Ebertstraße 6, Schulungsraum
002 Krauschwitz oberhalb der Bahnlinie	Gasthaus "Zur Linde", Bautzener Straße 26
003 Sagar	Speiseraum der Grundschule, Schulstr 31
004 Skerbersdorf	Ehem. GA, Friedensstr. 12
005 Pechern	FZZ Pechern, Niederberg 61
006 Werdeck, Podrosche, Klein Priebus	Kegelbahn Klein Priebus Steinbacher Weg 6

Kündigung der Mitgliedschaft im Förderverein Fürst Pückler Region e.V.

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beschließt die Mitgliedschaft im Förderverein Fürst-Pückler-Region e.V. durch Kündigung zum 31.12.2012 zu beenden.

Umsatzsteuerpflichtige Vermietung der neu errichteten Sporthalle der Mittelschule Krauschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz bestätigt den Vorschlag der Verwaltung, die neue Sporthalle Krauschwitz, neben deren festgelegten umsatzsteuerfreien Nutzung für den Schulsport (5x wöchentlich von 7.45 Uhr bis

13.30 Uhr), während den verbleibenden Tages- und Abendzeiten an Vereine und sonstige private und öffentliche Interessenten umsatzsteuerpflichtig zu vermieten.

Verkauf des Wohngrundstückes in der Muskauer Str. 54

Die Gemeindeverwaltung Krauschwitz wird beauftragt, das Wohngrundstück in Krauschwitz, Muskauer Str. 54, 54 a und 54 b, Flur 6, Flurstücke 396/ 1, 399/ 9, 399/ 10, 398/ 4 und 398/ 6, Gemarkung Krauschwitz zu verkaufen.

Der Gemeinderat bestätigt die wesentlichen Bestandteile des ihm vorliegenden Kaufvertragsentwurfs vom 24.09.2012. Er beauftragt die Verwaltung, den Kaufvertrag wie in der bestätigten Entwurfsfassung vom 24.09.2012 und erst nach Vorlage der Bankzusage zu beurkunden.

Sämtliche Kosten zum Vertragsabschluss werden durch den Erwerber getragen.

Regulierung rückständiger Grunderwerb - Radwanderweg

Die Gemeindeverwaltung Krauschwitz wird beauftragt, die Flurstücke 161/1, 173/ 2, 205/ 2 und 206/2 der Flur 1, Gemarkung Klein Priebus zu einem Gesamtpreis von 630,00 € von Frau Hannelore Gaebel, Gablenzer Str. 2 in 02953 Bad Muskau zu erwerben.

Sämtliche Kosten zum Vertragsabschluss werden durch die Gemeinde als Erwerber getragen.

Grundstücksverkäufe gemeindeeigener Grundstücke

Der Gemeinderat der Gemeinde Krauschwitz beauftragt die Verwaltung, an die in der durch den Bürgermeister am 04.10.2012 bestätigten Anlage aufgeführten Käufer und zu dem dort aufgeführten Grundstückswert zu veräußern.

Sämtliche die Veräußerung betreffenden Kosten tragen die jeweiligen Erwerber.

Hauptamt

Widerspruch gegen die Internetauskunft aus dem Melderegister nach § 32 Abs.4 und 5 Sächs. Meldegesetz

Die Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (SAKD) hat den Betrieb des Kommunalen Kernmelderegisters (KKM) aufgenommen. Das KKM ist nach § 4a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SAKDG ermächtigt, einfache Melderegisterauskünfte über alle in Sachsen gemeldeten Einwohner zu erteilen.

Somit können sich private Personen jederzeit online über das Internet Auskunft über die aktuelle Wohnanschrift eines jeden Bürgers in Sachsen einholen können.

Die Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung hat bereits im Sächsischen Amtsblatt vom 13.09.2007 (S.1260) auf die Möglichkeit des Widerspruches gegen die Erteilung der einfachen Melderegisterauskunft über das Internet bei der örtlichen Meldebehörde hingewiesen. Die Formulare zur Einrichtung einer Übermittlungssperre/Auskunftssperre sind im Internet abrufbar bzw. im Einwohnermeldeamt erhältlich. Die Eintragung der Übermittlungssperre erfolgt gebührenfrei.

Sprechzeiten zum Jahreswechsel

Auf Grund der Umstellung des Rechnungswesens der Gemeinde bleibt die Verwaltung

**vom 24.12.2012 bis zum 28.12.2012
g e s c h l o s s e n.**

Am Mittwoch dem 19.12.2012 und am Mittwoch, dem 02.01.2013 werden von 9.30 - 12.30 und von 13.00 Uhr - 15.30 Uhr zusätzliche Sprechzeiten angeboten.

Ende des amtlichen Teils

MITTEILUNGEN

Volkstrauertag in Krauschwitz

Werte Mitbewohner, die Gemeinde Krauschwitz führt wie in den vergangenen Jahren Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag durch.

Am 18. November treffen sich jeweils um 10.00 Uhr Vertreter des Gemeinderates auf dem Krauschwitzer Ostfriedhof und Vertreter des Ortschaftsrates auf dem Friedhof Pechern.

Wir würden uns freuen schon jetzt über eine rege Teilnahme an der Gedenkveranstaltung.

Rüdiger Mönch – Bürgermeister
Tristan Mühl - Ortsvorsteher

Tagespflegeperson gesucht

Um die Betreuung der Kinder im Alter bis zu 3 Jahren absichern zu können, suchen wir Personen, die im Gemeindegebiet Krauschwitz, OT Sagar, eine Tagespflegestelle mit maximal 5 Plätzen betreiben möchten. Die Betreuung der Kinder kann in der eigenen Wohnung oder in gemieteten abgeschlossenen Räumen erfolgen.

Die Plätze werden im Rahmen der Bedarfsplanung durch die Gemeinde bezuschusst. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Strohbach (035771/52512) und Frau Vogt (035771/52510).

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Strohbach
Ltr. Hauptamt

Kämmerei /Gemeindekasse

Veränderte Sprechzeiten im November 2012

Auf Grund von Schulungsmaßnahmen sind die Gemeindekasse und das Sachgebiet Steuern/Liegenschaften am 19.11., 20.11., 28.11. und 29.11.2012 nicht besetzt.

Ersatzweise werden dafür am Freitag, den 16.11.2012 in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr zusätzliche Sprechstunden angeboten.



Kassenschluss 2012/ Einzahlungen für das Jahr 2013

Auf Grund der Umstellung des kommunalen Rechnungswesens ab dem Jahr 2013 macht sich eine exakte Abgrenzung der Zahlungen des Jahres 2012 zum Jahr 2013 erforderlich.

Die Zahlungspflichtigen der Gemeinde werden hiermit ausdrücklich gebeten, Einzahlungen für das Kalenderjahr 2013 ausnahmslos erst ab dem 2.1.2013 vorzunehmen. Frühere Einzahlungen auf das Jahr 2013 können wir leider nicht entgegen nehmen.

Zahlungstermin für das Abo Amtsblatt 2013 ist der 15.01.2013.

In diesem Zusammenhang machen wir darauf aufmerksam, dass der Kassen- und Rechnungsschluss im Jahr 2012 auf den 10.12.2012 für Ein- und Auszahlungen des Jahres 2012 festgesetzt wurde.

Helbig
Kämmerin



AMTSBLATT DER GEMEINDE KRAUSCHWITZ

mit den Ortsteilen Sagar, Skerbersdorf, Pechern,
Werdeck, Podrosche und Klein Priebus

GEMEINDEAMT KRAUSCHWITZ
GESCHWISTER-SCHOLL-STR. 100
02957 KRAUSCHWITZ

Telefon: 035771 5250 / FAX 035771 52517

E-mail: post@gemeinde-krauschwitz.de

Internetadresse: www.krauschwitz.de

Sprechzeiten:

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Dienstzeiten:

Montag - Donnerstag	07.00 - 12.00 Uhr
Montag & Mittwoch	13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.30 Uhr, 13.00 - 17.00 Uhr

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Krauschwitz

Erscheinungstermin: monatlich Einzelpreis: 0,75 €

Foto Titelblatt: Gemeindeverwaltung, I. Tschoppainz

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Krauschwitz, ist Bürgermeister Rüdiger Mönch oder sein Vertreter im Amt.

Für den weiteren Inhalt der jeweilige Einreicher.

Redaktionsschluss: 20. des Vormonats (Verschiebungen werden bekannt gegeben).

Beitrags- und Anzeigenannahme per E-mail an:

meldewesen@gemeinde-krauschwitz.de

GLÜCKWÜNSCHE



Herzliche Geburtstagsgrüße, verbunden mit allen guten Wünschen für persönliches Glück und Lebensfreude bei bester Gesundheit, übermitteln wir allen Geburtstagskindern des Monats und insbesondere den folgenden Jubilaren.

Herrn	Manfred G l o n a	OT Sagar
	am 03. November 2012	zum 80. Geburtstag
Frau	Maria K a h l	
	am 04. November 2012	zum 92. Geburtstag
Frau	Annemarie O t t o	
	am 07. November 2012	zum 80. Geburtstag
Herrn	Erich H e y n e	OT Pechern
	am 09. November 2012	zum 75. Geburtstag
Herrn	Walter N i c k e l	OT Sagar
	am 18. November 2012	zum 85. Geburtstag
Herrn	Arnold B y r o n	
	am 21. November 2012	zum 70. Geburtstag
Frau	Brigitta H e n s c h k e	OT Sagar
	am 24. November 2012	zum 75. Geburtstag
Frau	Christa W e i ß	
	am 26. November 2012	zum 85. Geburtstag
Frau	Elisabeth P i l z	OT Sagar
	am 27. November 2012	zum 75. Geburtstag
Herrn	Dieter S e r e m e t	
	am 27. November 2012	zum 75. Geburtstag



Für die vielen
Glückwünsche
und Geschenke
zu meiner
Einschulung
möchte ich mich
recht herzlich
bedanken.

Paul Hentschke
Skerbersdorf



SPORT & KULTUR & ANGEBOTE

Termine

- 17.11. Erlebniswelt Krauschwitz Japanischer Saunaaabend
- 18.11. Gemeinde Krauschwitz Volkstrauertag
- 22.11. Gemeindeverwaltung Krauschwitz
Treffen der Vereine, 18 Uhr
- 30.11. - 02.12. Töpferei Najorka Adventsausstellung
- 01.12. Gemeinde Krauschwitz, Gewerbetreibende
Adventsfest, 14 Uhr
- 01.12. Schützenverein Krauschwitz e.V. Jahresabschluss
- 02.12. Erlichthof Rietschen Wichtelfest, 10-18 Uhr
- 04.12. Traditionsverein Keula `05
Festveranstaltung am Barbaratum, 16.45 Uhr

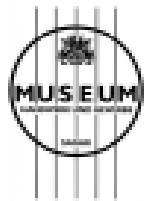
Vereinstreffen mit dem Bürgermeister

Das Treffen der Vereine unserer Gemeinde mit dem Bürgermeister findet am 22.11.2012 um 18 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Krauschwitz statt. Hauptaugenmerk werden eine kurze Auswertung der Veranstaltungen 2012 und die Vorplanung des Veranstaltungskalenders der Gemeinde Krauschwitz für das Jahr 2013 sein. Die Vereinsvorstände sind hierzu herzlich eingeladen.

Rüdiger Mönch
Bürgermeister

Museum Sagar

Liebe Leserinnen und Leser,
es ist auch schon eine schöne Tradition geworden, dass die Mitglieder des Fördervereins, mit Angehörigen, einmal im Jahr einen Ausflug zu einem interessanten Ziel unternehmen. In jedem Jahr sind andere Vereinsmitglieder dafür verantwortlich, ein interessantes Ziel auszuwählen und das Ganze zu organisieren.



War es im vergangenen Jahr Schloss Schleinitz, welches auch von einem Verein (wenn auch ungleich größer als unserer) betrieben wird, so waren wir in diesem Jahr in der Bergstadt Freiberg.

Am Samstag, dem 06. Oktober war es soweit, früh um 7:00 Uhr ging es los. An verschiedenen Einstiegsstellen wurden alle eingesammelt und es ging Richtung Freiberg.



In Freiberg besuchten wir als erstes das Schloss, in welchem sich die Mineraliensammlung „Terra Mineralia“ befindet. Bei einer sehr interessanten Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über diese Sammlung, in der wunderschöne Kristalle aus aller Welt zu bestaunen sind.

**Ihr persönlicher Wunscherfüller:
die SparkassenCard Plus.**

Die neue Art der Ratenzahlung - einfach, praktisch, fair.

 Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

Mit der SparkassenCard Plus erweitern Sie Ihre finanziellen Möglichkeiten. Denn mit dieser Karte steht Ihnen ein persönlicher Kreditrahmen zur Verfügung, über den Sie ganz flexibel verfügen können. Wie einfach Sie Ihre neue SparkassenCard Plus bekommen! Dazu beraten wir Sie gern in unseren Filialen. Informationen auch unter www.spk-n-s.de.

Es ist schon erstaunlich, was die Natur so hervorbringt und welche z.T. simplen Ausgangsmaterialien, wie z.B. Gips dahinterstecken. Da sehen manche Kristalle so aus, wie die Würfel, welche ich als Lehrling zu Beginn meiner Lehre feilen musste. Andere wieder haben die Form filigraner Nadeln oder sehen aus wie etwas zum Essen. Es war eine solche Flut von Eindrücken, dass wir nach der Führung freiwillig darauf verzichteten auch noch die am Vortag eröffnete neue Ausstellung im „Krügerhaus“ neben dem Schloss über Mineralien nur aus Deutschland zu besichtigen.

Nach einem sehr guten Mittagessen wurden wir zur Stadtführung mit einem zünftigen „Glück auf“ begrüßt, was u.a. soviel heißt, wie „Habe Glück und fahre wieder auf“ (aus dem Schacht). Auch hier erfuhren wir viel Interessantes über die Geschichte Freibergs. Es ist eine sehr schöne Stadt, in der man mehr als einen Tag verbringen könnte.

Als wir wieder in den Bus stiegen, um in Richtung Heimat aufzubrechen, begann es zu regnen, wie gut war das organisiert.

Nach einem reichlichen Abendessen in Rietschen erreichten wir gegen 21:00 Uhr wieder heimatliche Gefilde. Ich denke, dass dieser Ausflug dazu beigetragen hat, die Vereinsmitglieder zu motivieren, weiter aktiv für die Entwicklung unseres Museums zu arbeiten. Den Organisatoren sei herzlich gedankt.

E. Feuerriegel
Förderverein Museum Sagar e.V.



Kulturhausverein Sager e.V.

Der Kulturhausverein Sagar e.V. und der Karnevalsclub laden am 31.12.2012 um 20.00 Uhr zu einer Silvesterparty in das Kulturhaus Sagar ein.

Ein Kartenvorverkauf findet am 02.12.2012 und am 16.12.2012 jeweils um 10.00Uhr statt.

G. Handtke



SV Stahl Krauschwitz

Heimspiele der Abteilung Tischtennis

03. November	15.00 Uhr	Bezirkssklasse - Herren Stahl Krauschwitz II - SG Turbine Lauta
08. November	19.30 Uhr	Kreisssklasse - Herren Stahl Krauschwitz IV - SV Aufbau Kodersdorf
12. November	17.00 Uhr	Kreisliga - Schüler Stahl Krauschwitz - TTF Weißwasser
17. November	15.00 Uhr	Bezirkssklasse - Herren Stahl Krauschwitz II - TTC Hoyerswerda II
24. November	14.00 Uhr	1. Bezirksliga - Herren Stahl Krauschwitz - TTC Neukirch29.
November	19.30 Uhr	Kreisssklasse - Herren Stahl Krauschwitz IV - TTV Niesky V
03. Dezember	17.00 Uhr	Kreisliga - Schüler Stahl Krauschwitz - TTV Niesky
06. Dezember	19.30 Uhr	1. Kreisliga – Herren Stahl Krauschwitz III - Aufbau Kodersdorf II
08. Dezember	14.00 Uhr	1. Bezirksliga – Herren Stahl Krauschwitz - Post SV Görlitz II

Ulrich Just

Motorsportclub Krauschwitz e.V.

Krauschwitz hat einen neuen Deutschen Meister
Wieder kommt ein Deutscher Meister aus der Großgemeinde Krauschwitz.



Manuel Schulz erreichte am ersten Oktoberwochenende nach einem erstklassigen Rennen bei der 13. Deutschen Motorrad-Biathlon Meisterschaft des DMV (Deutscher Motorsport Verband) im thüringischen Triptis den 1. Platz in der SIMSON-Serienklasse.

Vorangegangen waren 10 Wertungsläufe auf den verschiedensten Rennstrecken, bei denen sich die besten Fahrer aus Deutschland qualifiziert hatten. Darunter auch weitere Fahrer vom MSC Krauschwitz. Auch für sie endete die Saison mit guten Ergebnissen. Auch der aus Sagar stammende deutsche Vorjahresmeister Ragnar Schmidt war mit dabei, aber es reichte für ihn in der Gesamtwertung in diesem Jahr nur auf Platz 2.

Wir führen zu fairen und anspruchsvollen Veranstaltungen, die von den Veranstalterclubs topp organisiert waren und freuen uns schon jetzt auf die Motorsportsaison 2013.

Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei der Tischlerei Drogoin GmbH für die ständige und unkomplizierte Unterstützung unserer Vereinsarbeit. Sie stellten uns ihren Fuhrpark zur Verfügung. Damit sind wir gemeinsam und sicher zum Veranstaltungsort und wieder nach Hause gekommen. Danke!

Frank Hocke
Vorsitzender Motorsportclub Krauschwitz e.V.



Turmvilla

Die traditionelle Ausstellungseröffnung zu Pücklers Geburtstag!

Pückler Ausstellungseröffnung „Ein gezeichnetes Leben“ So, 4.11, 15 Uhr; Turmvilla / Restaurant Oleander Die diesjährige Ausstellung zu Pücklers Geburtstag, dem 227., steht unter dem Titel: „Ein gezeichnetes Leben“.

Im Reim

Da ist der dinge Keim.

Mag noch ein Bild dran sein

Prägt sich's ganz leicht ein.

Dazu ein guter Schmaus,

Geht´s aus dem Gehirne nimmer raus.

Kommt ins Oleander -Haus!

Dort lebt sich´s fürstlich!

Ganz in Saus und Braus!

Erzählt wird dort in Wort und Bildern

sein ganzes herrlich Leben -

Besser kann man´s garnicht schildern.

Eine Ausstellung des Turmvilla e.V., konzipiert von René Beder, Zeichnungen: Constanze Guhr

Kommen Sie einfach vorbei! Eintritt frei und eine kleine Verkostung für Neugierige.

Kreativabend „Filzen“, Mi, 14.11.12, 18 Uhr; Obermühle in Krauschwitz / Schulungsraum

An diesem Abend kann man farbige oder natur belassene Schafswolle mit Hilfe von heißer Seifenlauge zu kleinen Kunstwerken verfilzen. Wir werden Wandbilder, Handytaschen oder Fensterbilder anfertigen. Teilnehmerbeitrag: 5,- € pro Person, Ansprechpartner: Markus Güttler

Anmeldung erforderlich unter Telefon: 035771/640 322

„Meditativer Tanz“, Sa, 17.11.12, 15 – 20 Uhr; Obermühle in Krauschwitz / Schulungsraum

Meditatives Tanzen schafft die Möglichkeit, Kraft zu schöpfen und in Einklang mit sich, mit der Gruppe und dem ganzen Umfeld zu kommen. Einfache, ruhige oder auch beschwingte Kreistänze werden eingeübt, Tanzformen wiederholt und durch kraftvolle oder leise Musik begleitet.

Zum zweiten Mal wird Gastdozentin Angelika Koraus aus Leipzig bei den Teilnehmern für diese wunderbare Art der Entspannung und der Lebensfreude sorgen.

„Lass los und vertraue den Gezeiten des Lebens“

Ansprechpartner: Kathrin Dutschke unter 035771/640330

Kursgebühr: 25,- € Voranmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist

Familiennachmittag „Alles aus Gips oder was?“

Fr, 23.11.12, 16:30-18:30 Uhr; Obermühle in Krauschwitz / Schulungsraum

Jeder kennt den Gipsarm, doch diesmal wollen wir die Gipsbinden zweckentfremden und damit Abdrücke von unseren Gesichtern oder Händen machen. Dazu werden die Gipsbinden angefeuchtet und auf die entsprechenden Körperteile gelegt. Die getrockneten Gipsabdrücke können dann bunt angemalt werden. Teilnehmerbeitrag: 2,50 € pro Person

Ansprechpartner: Markus Güttler

Anmeldung erforderlich unter Telefon: 035771/640 322

„Magic Dinner“ mit Ralph Kunze. Einfach mystisch und bezaubernd! Mi, 28.11. / Do, 29.11. / Fr, 30.11. / Sa, 1.12. / So, 2.12 2012, jeweils 19 Uhr;

Turmvilla / Restaurant Oleander

Ganze 9 Monate war der Meister verschwunden um auf Hogwarts Castle sein Können zu vervollkommen.

Jetzt lädt Magier Ralph Kunze wieder zum magischen Dinner ins „Oleander“! Wir servieren Ihnen ein vorweihnachtliches 4 - Gang - Menü, eingebettet in ein abendfüllendes Programm voller Magie und Illusion. Dabei verblüfft der Meister sein Publikum sowohl mit mystischen Showelementen als auch mit Close Up - Zauberei an Ihrem Tisch. Sichern Sie sich rechtzeitig Karten für eine dieser Veranstaltungen, die Anzahl der Plätze ist streng begrenzt. Eintritt: 33,-€/Karten ab sofort im Vorverkauf im Oleander erhältlich, keine Abendkasse!

Infos unter: Tel. 035771-50880



Westkrauschwitzer Narrenzunft

Freundschaftsreise nach Ottersweier, Besuch der Otterswierer Leimewängsch

Am 30.09.2012 fuhren 11 Mitglieder der Westkrauschwitzer Narrenzunft auf die lange Reise zum befreundeten Verein nach Ottersweier. Nach 8-stündiger Fahrt und einem herzlichen Empfang machten wir es uns in der Zunftstube bei einem Gläschen gutem Rotwein gemütlich. Wir freuten uns besonders, dass sich auch unsere langjährigen Vereinsmitglieder Tina & Helmut Rösler und Margitta Joseph & Frank Stupka, seit kurzem echte Schwarzwälder, Zeit genommen hatten, diese schönen Tage gemeinsam mit uns und den Otterswierschen Freunden zu verbringen.

Am 01.10.2012 ging es auf eine Fahrt entlang der Elsässer Weinstraße. Das Zunftmitglied Waldemar Friedmann führte uns durch den schönen und historischen Ort „Riquewih“r. Sein Wissen und seine sympathische Ausstrahlung begeisterten uns immer wieder. Die kleinen, schmalen Gässchen und die hübsch sanierten Häuser des Ortes verzauberten uns. Besonders erfreuten uns die prachtvollen Blumen, welche überall und an jedem Ort gepflanzt waren.

Für unser Leibliches Wohl wurde mit einem Picknick gesorgt. Frisches Baguette, Käse, Wurst, Gemüse und ein guter Tropfen Wein stärkten uns für die Weiterfahrt zum Berg „Mont Sainte-Odile“, das Herz der Elsässer. Da das Kloster an einem steilen Abhang erbaut wurde, hat man bei gutem Wetter eine wunderschöne Sicht über die ganze Gegend. Danach traten wir die Rückreise nach Ottersweier an.

Am Abend trafen wir uns zum gemütlichen Beisammensein mit unseren Gastfamilien. Wir wurden vom Super-Koch Martin mit tollen Essen und Getränken verwöhnt. Zum krönenden Abschluss dieses schönen Tages spielten uns die Gugge-Musiker aus Ottersweier ein Ständchen.

Am 3. Tag wurden wir vom Bürgermeister, Herr Pfetzer,



feierlich im Sitzungssaal des Otterswierschen Rathauses begrüßt. Trotz eines vollen Terminkalenders nahm Herr Pfetzer sich Zeit uns persönlich zu treffen. Er berichtete uns viel Interessantes über Neuerungen im Ort und seinen Bewohnern. Dort überreichten wir unseren Freunden dann unser Gastgeschenk, zwei Fuchsientöpfe. Sie werden sicher einen schönen Platz auf dem Grundstück der Zunftstube finden. Bei einem Rundgang durch den Ort erzählte uns Waldemar viel Historisches. Als Abschluss besichtigten wir das älteste Haus des Ortes, welches momentan in Regie eines Vereines mit vielen fleißigen Mitgliedern restauriert wird und später als Museum genutzt wird.

Am Abend trafen wir uns in der „Straußwirtschaft“ und ließen den Tag bei Anekdoten und Geschichten vorheriger Besuche und Reisen ausklingen.

Am letzten Morgen war ein gemeinsames Abschiedsfrühstück geplant. Viele fleißige Hände boten uns noch einmal ein ausgiebiges Frühstück und versorgten uns mit Proviant für die lange Rückfahrt.

Am Schluss gilt es noch Danke zu sagen: Allen Quartiergebern für ihre Gastfreundschaft, Margitta Joseph und Frank Stupka für die tolle Gesamtorganisation, sowie Waldemar Friedmann für seine Fremdenführerqualitäten, sowie Martin Löffler und seinem Team für die kulinarischen Leckereien sowie allen Organisatoren der Leimewängsch.

Um 10.00 Uhr traten wir die Heimreise an, selbst der Himmel weinte ein paar Tränen.

Es waren wieder einmal sehr schöne Tage. Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr, wenn uns unsere Freunde wieder in Krauschwitz besuchen.

H. Simson
WKNZ

Eine Weile später haben wir zugeguckt, wie ein Baumstamm zersägt wurde. Das war sehr laut.



Wir haben uns noch eine alte Küche und alte Spielsachen angeschaut. Dann war die Führung vorbei und es gab Mittagessen aus der Gulaschkanone, das war lecker. Nun wanderten wir wieder in die Mittelschule zurück. Wir waren so gegen 13.30 Uhr wieder da.

Jule Werner aus Krauschwitz



Schülerrat der Mittelschule Krauschwitz 2012/13

Am 20.09.2012 wurde die Schülervertretung der Mittelschule Krauschwitz gewählt:

SCHULNACHRICHTEN

Mittelschule Krauschwitz

Kennenlerntag in der Klasse 5a der Mittelschule Krauschwitz

Am 7. September 2012 ist die Klasse 5a nach Sagar ins Museum gelaufen. Treffpunkt war in der Mittelschule Krauschwitz. Um 8.00 Uhr sind wir losgewandert. Als wir dort angekommen waren hat uns dort Frau Heinze begrüßt und durchs Museum geführt.

Wir haben eine Dampfmaschine, eine Sägemaschine und alte Werkzeuge gesehen.



Schulsprecher:	Lene Neef (Kl. 9b, 3.v.l.)
Stellvertreter:	Lena-Marie Mayer (Kl. 10b, 1.)
Mitglieder der	Rebekka Ameis (Kl. 9a, r.)
Schulkonferenz:	Jan Rohrbach (Kl. 10a, 2.v.l.)

- Der gesamte Schülerrat trägt zur Koordinierung der Schülermitwirkung in der Schule bei und stellt die Verbindung zwischen Schülern/Lehrer-/Schulkonferenz her.
- Dem Schülerrat obliegt die Vertretung der Interessen der Schüler und er hat gegenüber dem Schulleiter ein Auskunfts- und Beschwerderecht.
- Dem Schülerrat muss vor Beschlüssen der Lehrerkonferenzen, die von grundsätzlicher Bedeutung für die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule sind, Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden

An der Mittelschule Krauschwitz lernen in diesem Schuljahr 235 Schüler, die in 10 Klassen von 21 Stammlehrern und einem Gastlehrer unterrichtet werden. Die Schwerpunkte unserer Konzeption für 2012/13 beziehen sich auf die Unterrichtsarbeit, die Vermittlung von Normen und Werten, die außerschulische Arbeit, die Profilierung der Schule im ländlichen Bereich und die angemessene Ausstattung zur Verbesserung der Lernbedingungen.

M. Christoph, Schulleiter

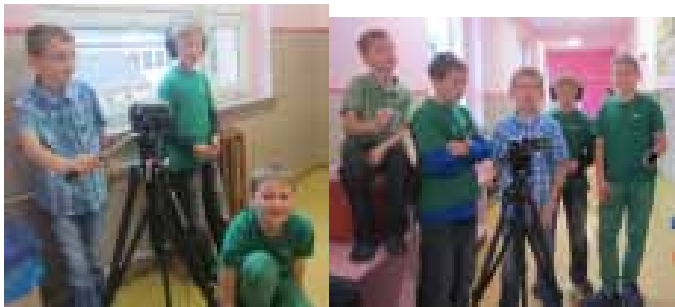


Grundschule Sagar

Die Klasse 4 im Medienfieber

In der Woche vom 24.-28. September 2012 fand in unserer 4. Klasse ein Medienprojekt statt. Dabei wurden wir von 3 Fachfrauen aus Leipzig unterstützt und angeleitet. Wir hatten uns ein großes Ziel gesetzt. Nach genauer Vorbereitung im Vorfeld, sollte eine Abschluss-DVD über 4 Jahre Grundschulzeit entstehen. Am 1. Projekttag sprachen wir über die unterschiedlichsten Medien.

Am Dienstag führten wir unsere ersten Übungen an der Kamera, dem Mikrofon und den dazugehörigen Kopfhörern durch.



Der Mittwoch und Donnerstag waren zwei spannende Drehtage. Alle Schüler standen vor der Kamera und stellten sich und ihre besonderen Stärken vor. Vier Jahre Grundschulzeit bedeutet auch viele erlebte Geschichten. Diese hatten wir als Zeitschiene geordnet und erzählt. Auf der DVD werden uns viele Lehrer und anderes Personal in Erinnerung bleiben, da wir sie selbst interviewen durften. Ein toller Film über das Schulhaus, unseren Klassenraum u.a. ist ebenfalls durch uns gedreht worden.

Kleine Ausschnitte aus dem gesamten Film durften wir am letzten Projekttag schon sehen. Nun heißt es warten und gespannt sein. An unserem letzten Schultag im Sommer, erhält jeder Schüler den fertigen Film als Erinnerungsgeschenk.

Erik Weigert, Julie Kieschnick und Lars Drogoin



Spende für den Schulförderverein

Die Mitglieder des Schulförderverein möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei Dr. Nagel für seine Spende von 500 € bedanken. In naher Zukunft ist für unsere Schulkinder wieder ein größeres Projekt an den Außenanlagen geplant. Dabei fließt sicher dieser tolle Betrag mit ein.

Ines Rathner



KINDERBETREUUNG

Kita „Spatzennest“

Ende September begrüßten die Kinder unserer Kita den Herbst. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde unser Fest im Kindergarten mit dem traditionellen Früchtespiel und einem Blättertanz eröffnet. Anschließend gab es verschiedene Angebote, die allen Kindern viel Spaß bereiteten.

Man konnte Obst und Gemüse verkosten, Apfelmus herstellen, im Laub Dinge ertasten, Blätter- und Kartoffeldruck ausprobieren und bunte Murbilder gestalten. Im Hort standen ein Herbstquiz, Wattebällchen pusten, eine Spinnenbastelei sowie das Bauen von Kartoffelpyramiden zur Auswahl. Zum Abschluss unseres gelungenen Festes fand eine Tombola statt.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Eltern für die mitgebrachten Früchte.

Kinder und Erzieherinnen



HINWEISE & ALLGEMEINES

Arbeitskreis Eiszeitdorf

Berichtigung zum Artikel „Ludwig Rohrmann“ im Gemeindeboten vom Oktober, Seite 10. Natürlich ist die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert gemeint und nicht wie berichtet die vom 18. zum 19. Jahrhundert.

Sven Göhler



Impressionen vom Besuch in Westerlo (Belgien)



Vom 19. – 21.10. weilte eine kleine Krauschwitzer und Przewóz-er Delegation im 830 km entfernten belgischen Westerlo anlässlich der Festlichkeiten zur 50jährigen Verschwisterung von Ottersweier und Westerlo. Die Gemeinden Ottersweier und Tongerlo (heute zu Westerlo gehörend) schlossen 1962 eine Partnerschaftsvereinbarung ab. In einem Ortsrundgang wurde vieles über die Geschichte von Westerlo berichtet.



Das Rathaus von Westerlo war bis 1973 die "Burg der Gräfin Jeanne de Merode". Heute beinhaltet es den Verwaltungssitz der 24 Tausend Einwohner umfassenden Gemeinde mit ihren 7 Ortsteilen.



Die Abtei Tongerlo ist eine Abtei des Prämonstratenser- oder Norbertiner-Ordens, die 1130 gegründet wurde. Das in der Abtei befindliche „da Vinci-Museum“ enthält eine Kopie von Leonardos „Abendmahl“ aus dem 16. Jahrhundert, das Details enthält, die auf dem Originalgemälde nicht mehr zu sehen sind.



Die Bürgermeister Van Hitum aus Westerlo und Pfetzer aus Ottersweier konnten in ihren Festansprachen viel Positives über die vergangenen 50 Jahre berichten. Auch das 2-jährliche Treffen der Jugendfeuerwehren von Westerlo, Ottersweier, Przewóz und Krauschwitz fand eine Würdigung.



Für die Pflege der Partnerschaft wurde der ehemalige Gemeindemitarbeiter Rik Heyns (Bildmitte, unten) mit einer Standing Ovation geehrt. Rik und seine Partnerin weilten zum Jugendfeuerwehrtreffen 2010 in Krauschwitz.



Mit Freunden kann man immer feiern – hier mal an den Tisch von Ottersweier rüber geschaut. Das Abendprogramm wurde maßgeblich durch den Gemischten Chor „De Klingel“ und dem gemeinsamen Auftritt der Original Burg-Windeck Musikanten und der Königlichen Fanfare der Vereinigten Freunde Oevel (OT von Westerlo) gestaltet.

Rüdiger Mönch
Bürgermeister

Zusammenkünfte

Jehovas Zeugen aus dem Bereich der Gemeinde Krauschwitz laden zu ihren Zusammenkünften ein
Ort: Königreichssaal der Zeugen Jehovas, Bärenstr.3 in 02943 Weißwasser

Beginn: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Donnerstag, den 01.11. - Keine Zusammenkunft

Themenübersicht:

Fortlaufende Bibelbetrachtung von Bibelbuch „Hosea“ Kap.8 bis „Micha“ Kap.7

- Inhalt, Hintergrund, Prophetie - Hintergrundinformationen zum Bibelbuch „Apostelgeschichte“ und „Jeremia“
a) Treue Diener Gottes werden von Jehova mit viel Gutem beschenkt

b) Weltweites Predigtwerk heute – verkündet Gottes Königreich

Besprechung des Bibelbuches Jeremia

a) Jehova Gott unterstützt Jeremia und stärkt ihn

b) Jeremia wird zum Propheten berufen

c) Jeremia – ein Mensch wie du und ich

d) Jeremias Prophezeiung – Erfüllung bis in unsere Tage

Kurzvorträge - Dialoge:

- Biblische Aussagen sind Wahrheit (Joh.17:17)

- Göttliche Weisheit bewahrt uns vor Schaden

- Bibel verspricht: Die Erde soll wieder ein Paradies werden

- Wie die wahre Anbetung die unterschiedlichsten Menschen weltweit vereint

- Wieso wir sicher sein können, dass Jehova Gebete erhört

Öffentliche Vorträge – jeweils Sonntag 17.00 Uhr

Sonntag, den 04.11. - Keine Zusammenkunft

11.11. - „Du wirst ernten was du säst“

18.11. - „Ist Gott noch Herr der Lage?“

25.11. - „Jehova, der große Schöpfer

Anschließende Themenbesprechung auf der Grundlage der Zeitschrift „Der Wachturm“

„Frieden für 1000 Jahre – und bis in alle Ewigkeit“ - sagt die Bibel

„Lerne von Jehova und Jesus, Geduld zu üben“
„Ihr kennt weder den Tag noch die Stunde“
„Jehova versammelt sein freudiges Volk“

G. Schneider

Freiwillige Feuerwehr

Projekt: Schützen, Löschen und Retten ohne Grenzen - Brandschutz

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Staatliche Unfall - Versichert
Brand-Brandschutz
Investition in Ihre Zukunft!
Lohn Bonuszahl - Bonuszahl!
Hoheloh: Brand-Brandschutz
Investition in Ihre Zukunft!

SNPL
2007-2013

Projekt: „Schützen, Löschen & Retten ohne Grenzen - Brandschutz“

Nun war es soweit: Am 13.10.2012 trafen sich Kameraden der Ortsfeuerwehren aus Przewóz und Klein Priebus, um Gefahrenstellen auf der deutschen und polnischen Seite der „Neiße“ zu analysieren und zu bewerten. Gemeinsam wollen beide Wehren miteinander im Hochwasserschutz und bei Eisgefahren, der Gefahrenabwehr bei Bränden und Unfällen zusammenwirken.

Aus diesem Grund gibt es für die nächsten Jahre gemeinsame Veranstaltungen, um Ungleichgewichte untereinander abzustellen und gemeinsam auszurücken, was beidseitig im Personalbereich ausgeglichen werden kann.

So sind weitere gemeinsame Schulungen, Seminare, Veranstaltungen, Einsatzübungen und schließlich Dokumentationen zu nutzen, um sich näher zu kommen und dabei die gegenseitige Hilfe ohne Grenze im Brandschutz zu prägen.

Wir freuen uns gegenseitig sehr über die Möglichkeit der EU-Förderung des Projektes je Ortswehr ein neues Feuerwehr-KFZ mit 85%iger Förderung zu erhalten, um gemeinsame Ausbildung durchzuführen und bei Notwendigkeit auf beiden Seiten der Neiße Einsätze zu fahren.

Petra Rettig
SB Feuerwehr

Kirchengemeinden Krauschwitz und Podrosche - Pechern

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leser!

Es ist jedes Mal dies merkwürdige Gefühl, das mich beschleicht, wenn ich auf Reisen oder im Urlaub bedeutende Kirchenbauwerke betrete: Touristische Attraktionen und kunsthistorisches Baudenkmal gleichermaßen, nicht selten voller Reichtümer. Und doch stellt sich mir, während der Betrachtung dieser Schätze, oft die Frage: Ist das die Kirche im eigentlichen Sinne? Ist das die Begegnungsstätte gläubiger Menschen? Ist das der Ort, an dem Gott für viele erfahrbar wird: der Tempel des lebendigen Gottes? Gibt es hier diese Gemeinschaft, die das so von sich behaupten kann? Vielleicht, dass hier eine verborgene Kraft wirkt, die für mich, als Tourist und Besucher, auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist: Ein Kraft, die in jenen präsent ist, die Ihren Gott hier suchen: auf ihn hören und ihm dienen. Vielleicht ist es ja für die meisten

Menschen einfacher Gott in jenen Menschen zu finden, die zu seiner Gemeinde gehören. Im Gespräch mit Ihnen und im Beobachten ihrer Verhaltensweisen. Das meint wohl Paulus, der zu seiner Gemeinde sagte: „Wir sind der Tempel des lebendigen Gottes.“ (2.Korinther 6,16) Damit machte er regelrecht Werbung für seinen Herrn. Und das war scheinbar auch dringend nötig, denn Götzenverehrung und die falschen Versprechen selbsternannter Heilsbringer, bildeten auch damals, vor fast 2000 Jahren, den Nährboden für so manchen Seelenfänger. In einer Welt, die kälter geworden zu sein scheint, angesichts der Schuldenkrise, größer werdender Armut, sozialem Neid und immer unpersönlich werdender Technologisierung unseres täglichen Miteinanders könnte man glauben, das Gemeinschaftsgefühl geht verloren. Darum appellierte Paulus an das Wir-Gefühl seiner Gemeinde. Mir macht es Mut, dass es gerade auch jetzt, zum Beginn der kälter werdenden Jahreszeit, und sicherlich nicht nur jetzt, Menschen gibt, die sich einbringen und stark machen für Wohnungslose und Überschuldete. Menschen, die für die Schwächsten ein gutes Wort einlegen oder eben auch einfach nur die Zeit haben, um anderen zuzuhören und ihnen die Ängste zu nehmen. Menschen, die tagtäglich am Tempel des lebendigen Gottes bauen, indem sie für andere da sind. Damit stellen sie auch uns vor die Frage: Wer, wenn nicht wir, soll der Tempel des lebendigen Gottes sein?

Pfarrer Michael Jahn
mit dem gemeinsamen Gemeindegemeinderat



Eine Bastelstraße, ein großer Büchertisch, Geschichten für Kleine und Große Leute, Kaffee und Kuchen im Kirchgemeindehaus und zum Abschluss ein Orgel-Konzert
Beginn um 18:30 Uhr.

Das alles erwartet Sie beim Krauschwitzer Adventsfest
am Samstag, den 01.12.2012 ab 14.30 Uhr
in der Kirche Krauschwitz



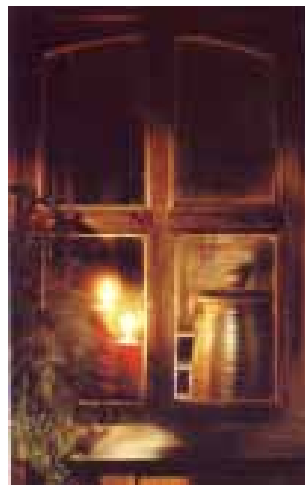
Gemeindeveranstaltungen:

Gemeinde-Treff Werdeck Mittwoch, 06.11. um 14:30 Uhr
bei Frau M. Ebert, Königshügel 28
Seniorentreff - diesmal am Donnerstag, 15.11.,
um 14:30 Uhr Gemeindehaus
Glaubensgrundkurs (Alpha-Kurs): mittwochs 19:30 Uhr
07., 14. und 28.11. im Gemeindehaus Krauschwitz
Gebet für unsere Gemeinde, für unsere Kirche und die Welt
Dienstag, 13.11., 18:30 bis 19:15 Uhr in der Kirche
Kirchenchor - donnerstags 19:30 Uhr
Posaunenchor - freitags 19:00 Uhr
Kinder und Jugendarbeit
Christenlehre Dienstag, 06.11. und 20.11. –
15:30 bis 17:00 Uhr,
anschließend Probe für das Musical
Konfirmanden Sa., 10.11. u. 24.11., 9:00 – 12:00 Uhr
Kinderstunde in Klein-Priebus 10.11., 10 – 11:30 Uhr
Jugendnacht in Rothenburg 17.11. 20:00 Uhr bis
18.11.08:00 Uhr, Schwimmhalle, Turnhalle, Aula des
Gymnasiums
Miniclub Krauschwitz 10.11.2011, 09:30 Uhr
Gemeindehaus Krauschwitz

Angebote des CVJM:

Jungeschar montags, 16:30 Uhr
Teenietreff montags, 18:00 Uhr
Bibeltreff sonnabends, 20:00 Uhr

Gottesdienste	Wo / Gestaltung
04.11.2012, 09:30 Uhr Mitfahrmöglichkeit zum Gottesdienst nach Podrosche	Bushaltestelle Pechern
04.11.2012, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heil. Abendmahl	Kirche Podrosche Pfarrer Jahn
04.11.2012, 14:00 Uhr Gottesdienst	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn
11.11.2012, 09:30 Uhr Gottesdienst zum Martinstag	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn / M.Gelfert
18.11.2012, 09:30 Uhr Gottesdienst	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn
Andacht zum Buß- und Betttag, Mittwoch, 21.11.2012, 09:30 Uhr	Gemeindehaus Krauschwitz Pfarrer Jahn
Samstag, 24.11.2012 Friedhofsandachten: 13:30 Uhr Pechern 14:15 Uhr Podrosche	Pfarrer Jahn Pfarrer Jahn
25.11.2012, 09:30 Uhr Gottesdienst mit Gedächtnis und Hl. Abendmahl	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn, Kirchenchor
25.11.2012, Friedhofsandachten: 13:30 Uhr Skerbersdorf 14:15 Uhr Sagar 15:00 Uhr Weißkeißel	Pfarrer Jahn, Posaunenchor Pfarrer Jahn, Posaunenchor Pfarrer Jahn, Posaunenchor
Samstag, 01.12.2012 18.:15 Uhr Orgel-Konzert	Kirche Krauschwitz
1. Advent: 02.12.2012, 09:30 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufgedächtnis	Kirche Krauschwitz Pfarrer Jahn und Jugendreferent M.Gelfert



Ich lade herzlich zu meiner
Adventsausstellung in die
Werkstatt ein.

30. November 2012 von 14
– 20 Uhr
1. und 2. Dez. 2012
11 – 19 Uhr

Töpferei
Kathrin Najorka
Waldweg 19
02957 Krauschwitz



Krauschwitzer Adventsfest



Am 01. Dezember 2012
findet das
Krauschwitzer Adventsfest
in der Kirchstraße /
Muskauer Straße statt.
Programm: 14:00 Uhr

Vorweihnachtliches
Straßenfest mit Huckaufs
Kindereisenbahn,
Bastelstraße und

Kuchenbasar im CVJM, Programm in der
Sparkassenfiliale

- 14:30 Uhr Eröffnung des Adventsfestes mit
anschließendem Auftritt vom
Hort Sagar
- 15:30 Uhr Bescherung durch den
Weihnachtsmann
- 16:00 Uhr Harmonikamusik
in Petras Eiscafe
- 18:30 Uhr Orgeldarbietungen in der
Evangelischen Kirche

Für Getränke und Verpflegung ist
ausreichend gesorgt.

Einladung

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der
Großgemeinde Krauschwitz!*

*Auch dieses Jahr möchte die Keulahütte GmbH
mit dem Barbaratag der in den zwei Weltkriegen
Gefallenen gedenken.*

*Zur diesjährigen Barbarafeier laden wir Sie
herzlich ein und freuen uns über eine zahlreiche
Teilnahme.*

**Wir bitten um Eintreffen
am 04.12.2012 am Barbaratum
bis spätestens 16:45 Uhr.**

*Anschließend haben wir für Sie einen kleinen
Imbiss vorbereitet.*

Die Veranstaltung endet gegen 19 Uhr.

Freundliche Grüße

**Geschäftsführung und Betriebsrat
Keulahütte GmbH**

